

GZ.: A 8/5 Forst – K – 9/2003 - 23

Graz, 12. Mai 2005.....
Bedenk

Betriebskonzept Waldschule Leechwald
Antrag auf Zustimmung

Voranschlags-, Finanz- u.
Liegenschaftsausschuss
Berichterstatter:

.....

An den

Gemeinderat

Am 05.10.2001 wurden die „Integralen Planungen für die Wälder der Stadt Graz“ vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Einen wesentlichen Teil dieser Planungen stellt der Bereich der Waldpädagogik dar. Dabei wurde grundsätzlich beschlossen, dass bei Vorhandensein der notwendigen Räumlichkeiten im Leechwald eine Waldschule als Basis für die Waldpädagogik eingerichtet werden soll. Durch den Erwerb des Waldhauses im Leechwald und die Adaptierung des Gebäudes in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Graz konnte der notwendige Stützpunkt eingerichtet werden. Die Waldschule soll am 22. Mai 2005 eröffnet werden.

Waldpädagogik in Graz soll

- die Wald-Mensch-Beziehung verbessern
- Freude und Interesse an der Natur in der Stadt wecken
- das Erleben des Waldes mit allen Sinnen ermöglichen
- eine bewusste Beziehung der Grazer Bevölkerung zu Ihrem Umfeld fördern
- Sensibilisierung für Naturräume in der Stadt erreichen
- Sensibilisierung für den Umgang mit Natur und Wald in der Stadt mit sich bringen
- den Wert der Natur als Lebensgrundlage für den Menschen darstellen
- die Vernetzung von Naturräumen darstellen
- Nachhaltigkeit in der Waldpflege und die damit verbundenen Notwendigkeiten erläutern
- Unterstützung einer breiten Öffentlichkeit für eine nachhaltige Entwicklung erreichen
- zu maßvollem Umgang mit natürlichen Ressourcen erziehen
- den gesamten Lebensraum Wald (Fauna und Flora) darstellen und begreifbar machen
- die Waldarbeit veranschaulichen
- zum Erkennen von Gefahren im Wald erziehen
- die Funktionen des Waldes praktisch erläutern
- eine Anleitung zum umweltbewussten und kreativen Handeln geben

- die persönliche Entscheidungs- und Handlungskompetenz fördern sowie das eigene Handeln reflektieren
- wissenschaftliche Erkenntnisse vermitteln
- Bewusstsein und Wahrnehmung erweitern
- komplexes Denken fördern
- soziale Kompetenzen entwickeln und fördern
- alle mit dem Wald verbundenen Berufsgruppen und deren Bedeutung vermitteln
- helfen, Freunde und Verständnis für den Wald zu gewinnen!!

Waldpädagogik ist nicht ein Teil von Umweltpädagogik sondern es fließen in die Waldpädagogik Aspekte der Umweltbildung ein. Die Waldpädagogik konzentriert sich darauf, mit dem Wald und über ihn zu arbeiten. Der Wald ist daher bevorzugter Ort und beherrschendes Thema der Waldpädagogik.

Die Waldpädagogik ist aber auch Grundlage für die Vermittlung von Wissen zum Wald und von Notwendigkeiten bei der Waldpflege und –bewirtschaftung. Sie soll und muss **alle Altersgruppen** erreichen und stellt einen wesentlichen Bereich der waldbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und Information dar.

Daneben ist festzuhalten, dass die Einrichtung der Waldschule einen weiteren, *wesentlichen* Schritt zur Umsetzung der vom Gemeinderat der Stadt Graz am 05.10.2001 einstimmig beschlossenen Pflegeplanungen für die Grazer Stadtwälder darstellt.

Aufgrund des einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates aus dem Jahr 2001 und der vorangehenden Darlegungen stellt daher gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 14 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBL. Nr. 130/67 der Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g

der Gemeinderat wolle beschließen:

- Das beiliegende **Betriebskonzept** zur Grazer Waldschule – Leechwald soll als Grundlage für die Bildungsarbeit in der Waldschule und im Leechwald dienen.
- Leitung:

Ausschließlich die inhaltliche und fachliche Leitung wird durch den jeweiligen Förster der Stadt Graz sichergestellt. Ihm obliegt die Betreuung des Waldpädagogenteams.

- Waldpädagogenteam

Die Führungen werden über ein Waldpädagogenteam sichergestellt. Diese Waldpädagogen müssen einerseits eine forstliche Ausbildung (Forstwirte, Förster, Forstwerte, Meister der Forstwirtschaft, Absolventen der Bundesförsterschule, Forstschutzorgane, Absolventen von land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen) abgeschlossen haben und andererseits die Ausbildung zum Waldpädagogen (Grundkurs und Aufbaukurs (Modul 1 und Modul 2)) erfolgreich absolviert haben.

- Waldpädagogische Führungen

Diese Waldpädagogen stellen die fachlichen Führungen im Wald sicher. Die Waldpädagogen führen selbständig, weisungsfrei und auf eigene Gefahr die Gruppen. Durch die Mitarbeit im Waldpädagogenteam entsteht kein Dienstverhältnis zur Stadt Graz.

Die Inhalte der Führungen werden durch das Forstreferat der Stadt Graz vorgegeben bzw. steht für die Führungen ein Leitfaden für die Waldpädagogen zur Verfügung, der wichtige Inhalte zu den Notwendigkeiten in den städtischen Wäldern vorgibt, die in den Waldführungen weitergegeben werden müssen.

- Ablauf der waldpädagogischen Führungen

Aus Gründen der Qualitätssicherung soll derzeit pro Tag nur **eine** Führung angeboten werden!

Für die Zurverfügungstellung der Waldschule und des Waldareals stellt die Stadt Graz dem jeweiligen Waldpädagogen eine Benützungsgebühr von derzeit € 10,- pro Führung in Rechnung.

Die Haftung für Schäden an und in der Waldschule ist dem jeweiligen Waldpädagogen zu übertragen. Die Stadt Graz ist in jedem Fall schad- und klaglos zu halten.

Die Abrechnung dieser Walderlebnisführungen erfolgt durch Direktzahlung des Selbstbehaltens vom jeweiligen Teilnehmer an den Waldpädagogen. Österreichweit üblich sind derzeit € 4,- pro Teilnehmer.

Die Dauer einer Führung wird rd. 3 bis 4 Stunden betragen.

Kindergartengruppen und Schulklassen dürfen nur mit dazu geeignetem Lehr- bzw. Begleitpersonal an den Führungen teilnehmen.

- Ausrüstung

Schuhwerk mit fester Sohle ist für den Besuch der Waldschule Voraussetzung. Personen, deren Kleidung der Witterung nicht entspricht (z.B. Regenschutz), können an den waldpädagogischen Führungen nicht teilnehmen.

- Schutzimpfungen

Die FSME Schutzimpfung (Zeckenimpfung) wird für den Besuch der Waldschule empfohlen.

- Anmeldung

Die Anmeldungen für die Waldführungen erfolgen über das Forstreferat der Liegenschaftsverwaltung. Dazu wird eine e-mail Adresse (waldschule@stadt.graz.at) auf der Homepage der Stadt Graz eingerichtet und zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Anmeldung per Telefon (0316 – 872 – 4580) oder per Fax (0316 – 872 – 4519).

Die Termine werden über das Forstreferat koordiniert sowie auch der Einsatz der Waldpädagogen.

Die Absage eines Termines muss jeweils spätestens einen Tag vorher durch den Teilnehmer erfolgen.

- Information

Eine entsprechende Information über regionale Medien soll sichergestellt werden.

Daneben wird das Projekt „Grazer Waldschule Leechwald“ auf der Homepage der Stadt Graz dargestellt und dort sollen auch aktuelle Informationen, sowie auch die Anmeldung, wo freie Termine ersichtlich sind, abrufbar sein.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

Der Abteilungsvorstand der Finanz- und Vermögensdirektion:

Der Stadtsenatsreferent:

Der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am
vorstehenden Antrag der A 8/5 vorberaten:

Der Ausschuss stimmte diesem Antrag zu.

Der Ausschuss lehnte diesen Antrag ab.

Der Ausschuss beschloss folgenden Antrag:

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. Gemeinderatssitzung

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit Stimmen / Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails Graz, am Der/Die SchriftführerIn:

siehe Beiblatt